

Das Vergehen der Zeit

Wort- und Klangfelder mit der Lyrikerin Erika Kronabitter und dem Klanglabor eröffnen sich am Freitagabend in der Galerie Domus in Schaan.

Schaan. – Am Freitag, 8. Februar, um 19.30 Uhr, präsentiert die Vorarlberger Schriftstellerin Erika Kronabitter in einer Klang- und Wortperformance mit dem Klanglabor (Denise Kronabitter und Arno Oehri) ihren neuen Lyrikband «Decodierung der Dekaden».

Rhythmen des Lebens

Die 50 Gedichte des Buchs von Erika Kronabitter handeln von den verschiedenen, einen jeden prägenden Rhythmen, der Auf- und Abbewegung des Lebens, von Wellen, Strudeln und Spiegelungen des menschlichen Daseins, aber auch von den Möglichkeiten einer Selbstveränderung. Einige Texte stehen dabei in direktem Bezug zu den Werken des liechtensteinischen Künstlers Arno Oehri, die unter dem Titel «Das Vergehen der Zeit. Möglichkeitsfelder» in der Galerie Domus ausgestellt sind.

Meditative Klangräume

Wer keine Lust auf Fasnachtstreiben hat, findet hier eine wohltuende Alternative. Stille und Raum öffnen sich an diesem Abend. So schwebend und still wie sich die Malereien von Arno Oehri darbieten, so leise und eindringlich sollen auch die Wort- und Klangfelder dieser musikalischen Lesung werden. Es wird Zeit und Raum geben, um sich ganz auf



Bieten mit einer Klang- und Wortperformance eine Alternative zum Fasnachtstreiben: Die Schriftstellerin Erika Kronabitter und das Klanglabor mit Arno Oehri und Denise Kronabitter (v. l.). Bild pd

die Texte der Feldkircher Lyrikerin einlassen zu können. Das Klanglabor setzt dazu behutsame, meditative Klangräume, in denen die Worte

nachschwingen können und in denen neue, unausgesprochene, non-verbale Gedichte in jeder ZuhörerIn und jedem Zuhörer entstehen.

Beginn der Klang- und Wortperformance ist am Freitag, 8. Februar, um 19.30 Uhr; die Ausstellung selbst ist noch bis 17. Februar geöffnet. (pd)